



# 1. Europäischer Kongress der Privatkliniken

27. und 28. Mai 2010 - Pavillon Dauphine, Paris

[www.uehp.org](http://www.uehp.org)

**Für ein Europa der Gesundheit: Freie Wahl,  
Effizienz und Qualität der Pflege**

**Warum braucht Europa  
Privatkliniken?**

## PROGRAMM

Donnerstag, 27. Mai

| Verfügbare Übersetzungen: Englisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Französisch

**12.30 Uhr Empfang und Willkommensumtrunk**

**14.00 Uhr Einführung**

Dr. Max PONSEILLÉ, Präsident des Verbands Europäischer Kliniken in privater Trägerschaft (UEHP)  
Jean-Loup DUROUSSET, Präsident des Verbands der Privatkliniken Frankreichs (FHP)  
Roselyne BACHELOT-NARQUIN, französische Ministerin für Gesundheit und Sport

**Eröffnungsvortrag**

**Entwicklung des Gesundheitssystems in den USA: zu einer Übereinstimmung mit Europa?**

Grace-Marie TURNER, Leiterin des Galen Instituts

Das Institut Galen ist ein Organismus(Organisation), in nicht erträglichem, Forschungsziel auf den öffentlichen Politiken, das ausschließlich der Gesundheit gewidmet ist (Alexandria - Washington, USA)

**16.00 Uhr Podiumsdiskussion**

**Die europäischen Gesundheitssysteme**

In dieser Podiumsdiskussion wird die Kapazität der Privatkliniken erörtert, heute und in Zukunft den Bedürfnissen der europäischen Bürger im Kliniksektor gerecht zu werden. In allen Mitgliedstaaten stößt der öffentliche Sektor auf Schwierigkeiten, sich sowohl qualitativ als auch quantitativ an eine immer stärker steigende Nachfrage anzupassen. Können Privatunternehmen – als ökonomischer Motor unserer Gesellschaft in allen Wirtschaftsbereichen – im Kliniksektor die Bedürfnisse der Bevölkerung decken und die großen Herausforderungen, die sich in diesem Jahrhundert im Gesundheitswesen stellen, meistern?

**Vorlage**

Alberto MINGARDI, Generaldirektor des Instituts Bruno Leoni

Das Institut Bruno Leoni ist ein Forschungsorganismus, der die Erwägung der politischen Leiter von der Beförderung der öffentlichen Debatte über die Reform des sozialen Zustandes versorgt (Turin - Italien).

Prof. Gabriele PELISSERO, Professor für Hygiene und Gesundheitswesen an der Universität von Pavia, Vize-Präsident des Verbands der Privatkliniken Italiens (AIOP)

**Moderation** Dr. Paul GARASSUS, Vizepräsident der Französischen Gesellschaft von Gesundheitswirtschaft, Mitglied der UEHP

**Teilnehmer**

Dr. Wolfgang PFÖHLER, Vorstandsvorsitzender der Rhön-Klinikum AG, Deutschland

Dr. Fernando MESA DEL CASTILLO, Präsident des Verbands der Privatkliniken Spaniens (FNCP)

Mark PEARSON, OECD, Abteilung Gesundheit (vorbehaltlich Bestätigung)

Dr. Alain SOMMER, Leiter der Task-Force für Gesundheitspolitik des BIAC

Arne BJÖRNBERG, Vize-Präsident, Consumer Health Powerhouse

Geert Jan HAMILTON, Generalsekretär des niederländischen Senats

**17.45 Uhr Ende des ersten Sitzungstages**

Mit der  
Unterstützung  
von

**Elior**  
Ausschließlicher  
Partner



**Aliad**  
Consulting y Servicio



- confortkits -

**Dedalus**  
SOFTWARE FOR HEALTHCARE

Freitag, 28. Mai

## 9.00 Uhr Für ein Europa der Gesundheit

### Einfluss der Europäischen Union auf die Gesundheitspolitik

Moderation Dr. Max PONSEILLÉ

### Der Vertrag von Lissabon und das Gesundheitswesen

Prof. Paolo PONZANO, Hauptberater der Europäischen Kommission, Senior Fellow bei der Robert Schuman's Stiftung der Europäischen Union

### Die Entwicklung der Rechtsprechung des Gerichtshof der Europäischen Union

M. Sean VAN RAEPENBUSCH, Gericht, Gerichtshof der Europäischen Union

10.45 Uhr Pause

## 11.00 Uhr Podiumsdiskussion

### Freier Zugang, Qualität der Pflege und Nachhaltigkeit

In dieser Podiumsdiskussion sollen die für den Kliniksektor grundlegenden Themen zur Sprache gebracht und dabei ihre europäische Dimension analysiert werden.

- Der freie Zugang und somit die Freiheit der Wahl ist von fundamentaler Bedeutung für das Gesundheitswesen. Denkt man über die freie Wahl nach, bedeutet dies nach dem jüngsten Scheitern der europäischen Richtlinie auch über die Mobilität der Patienten nachzudenken.
- Die Qualität der Pflege ist für unseren Sektor sehr wichtig, wobei in jedem Land unterschiedliche Modalitäten bei der Qualitätskontrolle gelten und sich die „Akkreditierung“ von einem Land zum anderen unterscheidet. Liegt es im Interesse der Privatkliniken in diesem Bereich eigene Kriterien festzulegen?
- Die Nachhaltigkeit: zunächst müssen die Staaten die Privatkliniken und ihren Anteil an den Dienstleistungen von allgemeinem Interesse anerkennen. Darüber hinaus ist eine gerechte und ausgeglichene Finanzierung der Leistungen notwendig.

Vorlage John BOWIS, Präsident von Health First Europe, ehemaliger britischer Gesundheitsminister

Moderation Alberta SCIACHI, Vize-Präsidentin des UEHP

Teilnehmer Prof. Jacques DOMERGUE, Abgeordnete, Präsident der Kommission für die Chirurgie, Frankreich

Dr. Antonia PARVANOV, Mitglied des Europäischen Parlaments

Dr. Jacques DE TOEUF, Präsident des Verbands der Privatkliniken Belgiens

Philippe BURNEL, Allgemeiner Abgeordneter des Verbands der Privatkliniken Frankreichs (FHP)

Isabel DE LA MATA, Grundlegende Ratgeberin, DG Sanco, europäische Kommission

Licia RONZULLI, Mitglied des Europäischen Parlaments

13.00 Uhr Stehbuffet

## 14.30 Uhr Podiumsdiskussion

### Warum braucht Europa Privatkliniken?

In dieser Podiumsdiskussion wird die Kapazität der Privatkliniken erörtert, heute und in Zukunft den Bedürfnissen der europäischen Bürger im Kliniksektor gerecht zu werden. In allen Mitgliedstaaten stößt der öffentliche Sektor auf Schwierigkeiten, sich sowohl qualitativ als auch quantitativ an eine immer stärker steigende Nachfrage anzupassen. Können Privatunternehmen – als ökonomischer Motor unserer Gesellschaft in allen Wirtschaftsbereichen – im Kliniksektor die Bedürfnisse der Bevölkerung decken und die großen Herausforderungen, die sich in diesem Jahrhundert im Gesundheitswesen stellen, meistern?

### Die Zukunft des in Europa entzogenen Krankenhausaufenthaltes

Moderation Tófilo LEITE, Sekretär des UEHP, Präsident des Associação Portuguesa de Hospitalização Privada (APHP)

Einführung Cristina GUTIERREZ-CORTINES, Mitglied des Europäischen Parlaments

Teilnehmer Dr. Erich SIEBER, Vizepräsident der UEHP, Präsident des Verbands der Privatkrankenanstalten Österreichs (VPKA)

Enzo PAOLINI, Präsident des Verbands der Privatkliniken Italiens (AIOP)

Dr. Piotr GERBER, Geschäftsführer des Gesamtpolnischen Verbands Nichtöffentlicher Kliniken (OSSN)

Karin KADENBACH, Mitglied des Europäischen Parlaments

M. Lucien BOUIS, Mitglied des europäischen Wirtschaftlichen und sozialen Komitee

Adrian DENNLER, Präsident der Privatkliniken Schweiz (CPS)

RA Jens WERNICK, Vorstand der Stiftung Augenklinik Herzog Carl Theodor, Vize-Präsident des Komitee europäische Geschäfte von BDPK

## 16.30 Uhr Abschließende Ausführungen

Isabel DE LA MATA, Grundlegende Ratgeberin, DG Sanco, europäische Kommission

Dr. Max PONSEILLÉ, Präsident der UEHP



### Organisation der Teilnahme



### ESPACE ÉVÉNEMENTIEL

Anmeldeformular im Internet [www.espace-evenementiel.com](http://www.espace-evenementiel.com) unter **événements 2010**  
[partenaires@espace-evenementiel.com](mailto:partenaires@espace-evenementiel.com)



### Ihre Flugscheine zum besten Preis

Profitieren Sie von den Vorzugstarifen mit Air France et KLM Global Meetings.

Kode, der identifiziert, während der Reservierung zu kommunizieren : **08793AF** unter [www.airfrance-globalmeetings.com](http://www.airfrance-globalmeetings.com)